

Reisende stehen KI-Anwendungen zunehmend offener gegenüber

Im Rahmen der Sommerpotenzialstudie 2026 wurde die Rolle von KI-Anwendungen beim Reisen erhoben. Dabei ging es einerseits um die Verwendung von KI als Inspirationsquelle für Sommerreisen 2026, andererseits um die generelle Nutzung von KI-Anwendungen entlang der Customer Journey.

13 % der Reiseplanenden in den zehn untersuchten Märkten wollen sich bei der Reisezielwahl für ihre Sommerreisen 2026 von ChatGPT oder sonstigen KI-Anwendungen inspirieren lassen. Vor eineinhalb Jahren (Winterpotenzialstudie 2024/25) waren es erst 3 %. Besonders dynamisch ist die Entwicklung in der Gen Z (18 bis 31-Jährigen): Hier ist der Anteil von 5 % auf aktuell 24 % gestiegen.

Entlang der gesamten Customer Journey haben bereits zwischen 21 % und 43 % der 18 bis 75-Jährigen KI-Anwendungen genutzt. Die höchsten Werte zeigen sich in Ungarn, Rumänien, Polen und Großbritannien, die niedrigsten in Deutschland, den Niederlanden und Tschechien. Weitere 30 % bis 42 % geben an, KI-Anwendungen künftig nutzen zu wollen.

Aktuelle und potenzielle KI-Nutzende nennen eine Reihe von wahrgenommenen Vorteilen: In der Inspirationsphase wird KI vor allem zur Entdeckung neuer Reiseziele eingesetzt. In der Planungsphase steht der Angebotsvergleich und die damit verbundene Zeitersparnis im Vordergrund. Während der Reise wird KI als situativ verfügbare Unterstützung bei Navigation, Übersetzungen und lokalen Empfehlungen genutzt. Zwischen einem Fünftel und einem Viertel der aktuellen KI-Nutzenden empfinden ihre Reisen dadurch als entspannter und sicherer.

KI-Nutzende sind im Vergleich zur Gesamtheit der Reiseplanenden tendenziell jünger, reiseaffiner und häufiger bereits Österreich-Besucher:innen. Für den österreichischen Tourismus stellt diese Gruppe damit ein relevantes Zielpublikum dar, das sich über KI-Kanäle bereits in frühen Phasen des Entscheidungsprozesses ansprechen lässt.

Zur Studie: Die Studie "KI und Reisen" basiert auf Daten der Sommerpotenzialstudie 2026. Diese wurde von 18. März bis 8. April 2026 von der ÖW gemeinsam mit dem NIT online unter Personen von 18 bis 75 Jahren in Österreich, Deutschland, der Deutschschweiz, den Niederlanden, Großbritannien, Italien, Polen, Tschechien, Ungarn und Rumänien durchgeführt. Die Ergebnisse stehen kumuliert für alle zehn Märkte (kostenfreie Kurzinfo) sowie für die einzelnen Märkte (Gesamtstudie für WiPool-Abonnenten) zur Verfügung.

(mst/kjz)

ÖW {<https://b2b.austria.info/>}